



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben/ Francisci Borgiae, Dritten Generals der Societet
lesv**

Ribadeneyra, Pedro de

Jngolstatt, 1613

IX. Wie vilerley Collegia inn villerley Prouintzen auffgericht worden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42873

in allgemainer vnd Königlich Reichsversammlung/der Societet durch ein öffentliches Diploma vnd Königlich che Schrifft/die sie bey handen hatt/eine solche Zeugnuß geben / welche der Societet zu grosser Commendation/ Zierd vnd Ehr geracht. Das folgende Jar darauß/ist zu Vilna für die Societet ein Collegium auffgericht worden: Gleich darauß das dritte zu Jaroslauia: Vnd abermal das vierdte zu Posnaw. Zu welcher zeit die vnseren selbiger Orten alle dem Prouincial der Oesterreichischen Prouinz/ zuregieren vnd zuuersehen/ vndergeben/ welcher dann zu gewissen Jarszeiten selbige Collegia besucht vnd visitirt. Demnach aber die Erfahrung geben / daß so weit entlegne Collegia/ inn einem so mächtig weit schichtigem Reich/ohne sonders grosse Beschwerd/inn Bedenckung/ sich die Collegia/ wie auch die Personen der Societet/ täglich gemehret/ nicht kondten noch mochten besucht werden / also ist inn dem Königreich Poln ein eigne Prouinz gemacht worden. Dann zu disen Collegien/ welche/ wie hieuerzehl/ an den Moscowitischen Grängen ligen/ist noch darzu komen das Collegium zu Riga in der Littaw.

1565.

CAPVT IX.

Von vilen Collegien/ so in vilen Prouinzen auffgericht worden.

In dem Spanischen Königreich Andalusia zu Marchena/hat die hochgeborne Frau/Maria Toletana/Ludouici Poncij Leonij/Hertzogen zu Arcos Gemahlin/ein Collegium auffzubawē angefangen. Dise war Antonij Cordube Frau Schwester/welcher sich schon vor längst in die Societet begeben hatte. Dises angefangne Werck/hat ihr die wolermeldte Martron so hoch angelegen seyn lassen / damit nun die Socie-

a iij

tet/

tet/ ihren Vnderthanen zum besten/ auffschicht möchte
 hinkommen vnd Ort haben/ daß sie zu Beförderung des
 Bawes vnd notwendiger Erhaltung der Personen/ all ihre
 weiblichen Geschmuck verkaufft vñ zu Gelt gemacht.
 Ist also durch sie ein herliche Kirch vnd weite Behausung
 zu Ende gebracht worden/ inn welcher Behausung/
 weil ein so rähtliches Vnderkommen vieler Personen/ die
 Congregation der ganzen Prouintz in Andalusia/ welche
 nach Gebrauch der Societet/ alle drey Jar ein mal ihren ord-
 denlichen Fortgang hat/ offtermaln angesagt vnd gehalten
 worden: sonderlich aber ist solches auch geschehen zu
 gefallen Roderici Pontij Leonis/ vnd seiner Gemahelin
 Terese Zunige/ Herzogen zu Arcos: welche gleich sam von
 ihren Vorfahren/ die gegen Gott innbrünstige Andacht/
 vnd guthätige Taigung gegen der Societet/ sampt dem
 hinderlassnen Erbgut/ zugleich angetreten vnd ererbet.
 Eben dieser Zeit ist zu Tolet/ in der Carpetaner Gebiet/ das
 Collegium der Societet in ein Professhaus verendert wor-
 den. Das nechste Jahr darnach ist ebenmessig das Colles-
 gium vnd Kirchen S. Antonij/ in der Statt Pintia/ zum
 Professhaus gemacht worden: die Personen aber desselbi-
 gen Collegij/ seyn bey S. Stephansporten/ so zuuor Am-
 biosianum Collegium genannt/ eingezogen/ allda etliche
 Häuser/ auß Freygebigkeit der adelichen Frauen Maior-
 ris Biveroe/ zusamb gekaufft worden. Vnd hat also diser
 Statt/ welche an ihr selber schön vnd weit/ mit einer von
 freyen Künsten vnd herlicher Jugendblühenden Uniuersi-
 tet versehen/ diese Anzahl der vnseren nicht einschlechtes
 Ansehen gemacht. Im darauff folgenden Jar/ hat Mi-
 chael Reinus/ ein mächtig vermöglicher Herr/ auß son-
 ders tragender Lieb vnd Affect gegen der Societet/ in der
 Statt Carauacca/ Carpetanischer Landtschafft/ den vn-
 seren ein Collegium auffzuerbauen/ all seine Güter im Tes-
 tament verschaffet: mit Beysetzung diser sitlichen vnd
 demütigen Worten: Wann einer seyn wurde/ der so
 vil

1567.

1568.

vil als er / darzu schiessen wolte / damit das
 Werck grösser werden möchte / solle derselbig
 an seiner statt den Namen vnd lus des Stiff-
 ters / völlig haben vnd führen. In eben diser Landt-
 schafft / im Gebürg zu Segura (so diser Zeit von den Inns
 wohnern Dela Siera genant wirdt) hat Rodericus
 Moya / mit Einwilligung baider Jungkfrawen / Kath-
 rina Diaz / vnd Francisca Auiles / seiner leiblichen Töch-
 tern / gleicher massen seine Güter der Societet / mit grosser
 Freygebigkeit assigniert vnd vermacht / fürnemblich diser
 Ursachen halber / damit selbiger Orth vnd Gegende ein
 Collegium erbarvt vnd das Volck / so sehr grober Art / in
 der Christlichen Religion / Andacht / Sitten vnd guten
 Tünsten möchte gezafft werden. So vil hat sich nun / wie
 wir dessen Bericht empfangen / inn Hispanien verlossen /
 vnd damaln verricht worden.

In Franckreich / ist zu Auinion ein Collegium gebawt
 worden / welche Statt selbigen Königreichs dem Papst
 gehörig. Anno 1565. seyndt die vnseren inn das Collegium
 zu Virdun / von dem Bischoff selbiger Statt / auß dem
 Premonstratenser Orden erwöhl / berufft / gesandt wor-
 den / damit sie als die erste vnd newe Arbeyter / denselbigen
 Acker zubawen / vnder die Handt nämen. Damaln auch der
 Baw des Collegij in der Saphoischen Hauptstatt Cham-
 bery angefangen. Inn der Oesterreichischen Prouinz ist
 auch selbiger Zeit der Grundt des Collegij zu Olmitz / im
 Landt Mehren / gelegt worden / auß Verlag vñ Vnkosten
 Doctoris Guilielmi / selbiger Statt Bischoffs. Zu Würtz-
 burg in der Reimischen Prouinz / hat der hochwürdigste
 Fürst vnd Herr / Herr Fridericus Bischoff zu Würzburg
 vnd Herzog inn Francken / Anno 1567. die Societet auß
 Italien berufft / vnd ihnen das leere Kloster S. Agnesen
 daselbst eingeben / dergleichen leerer Klöster laider vil inn
 Teutschlanden zusehen. Dwey Jar hernach ist das Colles-
 gium

gium zu Hall/ in der Graffschafft Tyrol/ gebawt worden/ durch glückseligen Anfang vñ grosser Andacht der durchleuchtigsten Fürstinen vñnd königlichen Töchtern des Keyfers Ferdinandi/ Magdalene/ Helene vñd Margarethe/ auß dem durchleuchtigsten Stammen des Hauff Oesterreichs/ welche sich sampelich in irem jungfräwlichen Stand Gott verlobt/ vñd dahin inn ein einsams vñd eingezogens Leben begeben/ vñnd sich also der Societet/ damit sie von derselben in irer Andacht vñd geistlichen Sachen notwendige Hülff vñd Beystandt hetten/ gebraucht. Nicht weniger/ vñnd mit gnädigster Verwilligung des Herzogs in Sophoi/ ist auch zu Bemund/ welches deren am hohen Gebürg liggenden Völcker Hauptstatt/ von einem habhafften vñnd vermöglichen Mann/ für die Societet ein Collegium aufferbawt worden: welcher Baro seinen Anfang genommen Anno 1564. inn welchem Jahr Franciscus zum General erwöhlet vñnd gesetzt worden/ doch aber seyn die vnserigen erst drey Jar hernach außgezogen/ vñd solches Collegium nach völliger Einantwortung/ zubesitzen geschickt worden. Item zu Bripen/ welche Statt den Venedigern zugehörig/ hat die Societet/ wie gering der Anfang inmer gewesen/ dermassen zugenommen/ daß sich ihr Clug vñd Frucht inn solcher Herrschafft weit vñnd breit erstreckt. Dann ein Priester in der Statt Bripen/ welcher von adelichem Stammen vñd Geschlecht/ vñnd schon vor der Zeit mit der Societet gute Kunthschafft gehabt/ vñd sich ihrer Hülff gebraucht/ sa wol gar inn die Societet/ seinem Wunsch vñd Begehren nach/ wäre auffgenommen worden/ wann ihme hierinnen sein leibliche Schwachheit nit wäre hinderlich gewesen. Diser begundte/ anderst nicht als einer auß der Societet/ alle Aempter zuüben vñd zuuerichten wie die vnseren/ als die Büssenden im Beichtstul zuhören/ zu vnderweisen/ zu trösten/ zur Andacht vñnd Gottesforcht zuermahnen/ die Brancken zubesuchen/ ic. Also baldt/ wie geschicht/ finden sich

sich in die dreißig Personen / die sich zu ihm gesellen / welche sich alle mit großer Reuerentz erbotten / sich vnder seinem Gehorsamb gleichmessig gebrauchen zu lassen / welche nichts desto weniger frey / vñ durch keine Gelübde verstrickt waren. Welches Exempel einen solchen Nachdruck vñ Wirkung gehabt / daß die gemaine Statt Bräyen inen zwö Kirchen eingeben / deren die eine S. Antoni / die ander Calera genennet: Demnach sie aber in den Audijs nicht genugsamb erfahren / vñnd deshalb auff öffentlichen Canglen ihnen zupredigen nicht erlaubt war / hat sie alle samplich vñnd einhellig für das beste angesehen / sich in die Societet zubegeben / vñnd alle ihre Zaab vñnd Güter ins gemain darzuschießen. Franciscus hat sie nit vngern auffgenommen / sondern Gott Danck gesagt / daß er an diesen Orten / da es sonderlich vonnöten / in so kurzer Zeit / einen so reichen Einschnitt vñnd Ernde bescheret. In auch ebē dieser Prouinz / Anno 1569. ist ein Nouitiat oder Probierhaus der Societet zu Nouallar / auß Gutthätigkeit der Grafen / denen diese Herrschafft zugehörig / von grunde auff / wie inn vnseren Annalibus oder Jahrsbrieffen zufinden / erbawet worden.

CAPVT X.

Wie neun vñnd dreißig Personen der Societet / so inn Brasiliam geschickt / von den Keßern vmbgebracht worden.

Es ist aber die Societet nicht allein durch Anzahl der Collegien erweitert / noch auch sich allein inn den Königreichen / Fürstenthumben / Landen vñ Prouingen Europe finden lassen / sonder sich abermaln in Indiam hinein erstreckt / vñnd selbige so barbarische / eindsde / wilde / vñnd an Sitten gang vn menschliche Orth / wie
b dem